

FREUNDESBRIEF OSTERN 2024

ESER
ER21
MEHR ALS
NUR WORTE



Bild: Angelika Braun

**IN DER WELT HABT IHR ANGST; ABER SEID GETROST,
ICH HABE DIE WELT ÜBERWUNDEN – JESUS**

Johannes 16,33



Liebe Eserfreunde,

wenn ich mir die Osterbriefe der letzten Jahre ansehe, spüre ich, wie Ihr sicher auch, dass die Probleme in dieser Welt nicht kleiner geworden sind, sondern weltweit eher wachsen und zunehmen. Das kann Angst machen, Angst vor Krieg, Angst vor sozialem und finanziellem Abstieg, Angst vor Krankheit, Angst vor der Zukunft. Menschen, die von dieser gefühlten Bedrohung überflutet werden, leiden massiv an unterschiedlichen Symptomen und suchen Hilfe.

Jesus greift das Angstthema auf, ER kennt unsere Lage und Er will für uns der Fels in der Brandung sein. Er musste sich seiner Angst stellen, Todesangst spüren, aber Er hat als Einziger den Tod, und damit den Ursprung aller Angst besiegt. ER IST AUFERSTANDEN und hat die Begrenztheit dieser Welt dadurch aufgehoben. ER hat die Grenzen des Todes mit Leben überwunden. Dann ist Er zunächst den Jüngern in ihrer Angst begegnet, hat sie getröstet, aufgerichtet und ihren Glauben, ihr Vertrauen in seine Macht und Auferstehungskraft gestärkt. Dieser lebendige Glauben in einer Herzensbeziehung zu Jesus zieht sich nun durch 2000 Jahre Geschichte.

Ich war in den letzten Monaten immer wieder zur Behandlung im Krankenhaus. Dort begegnete ich Menschen, die voller Angst waren. Ich wurde öfter gefragt, woher ich meine Zuversicht und Freude nehme. Es war so schön zu teilen, dass dieser Jesus lebt, in mir und in jedem, der ihn einlädt und sich trösten lässt und vertraut, dass Er die Geschichte unseres Lebens und der Welt in seiner Hand hat. Diese übernatürliche Liebesgeschichte im Herzen schafft Verbindung zu Menschen in Angst.

Unsere Ärztin Dr. Hiltrud Westdickenberg, ehemalige Oberärztin in Kassel, ist mit dieser Liebe von Jesus vor 15 Jahren zu uns in den Eser gekommen und hat mit ihrer Herzlichkeit, ihrem Humor und all ihrer Kompetenz unsere Herzen im Sturm erobert. Zunächst hat sie sich in unserem Team Eser 21 eingebracht und dann vor 6 Jahren den Aufbau der Eser Lebensräume auf den Weg gebracht. Nun verlässt sie unser Haus zum 31.03.2024, um in den (aktiven) Ruhestand zu gehen. Wir danken ihr auch an dieser Stelle von Herzen für ihren unglaublichen Einsatz als erfahrene Ärztin, auch für Mitarbeiter und Gäste. Natürlich



hoffen wir, dass sie uns nach ihrer Berentung da und dort noch weiter zur Verfügung steht.

In der letzten Zeit waren unsere Mitarbeiter immer wieder von Erkrankungen heimgesucht, was für alle Teams oft kraftzehrend und erschöpfend war. Dennoch sind wir dankbar, dass die inneren Prozesse unserer Gäste in allen Häusern gut weitergelaufen sind.

Wir freuen uns sehr über Fürbitte für die Gesundheit aller Mitarbeiter und Gäste. Wir wünschen uns die österliche „Auferstehungskraft“ in unserer Eserarbeit in allen Bereichen.

Nach langer Pause konnten wir in Leitershofen wieder ein Seminar von unserer Beratungsstelle aus durchführen. Viele der 120 Teilnehmer gaben positive Rückmeldungen, dass sie beschenkt und gestärkt heimfuhren.

Habt von Herzen Dank für Eure Unterstützung, Eure Anteilnahme und Euer Gebet.

Wir wünschen Euch diese getroste Verbundenheit mit dem Auferstandenen inmitten aller Probleme und ein GESEGNETES OSTERFEST.

In herzlicher Verbundenheit

Friedegard Warkentin
Und alle Mitarbeiter

NEUE MITARBEITER IN DEN LEBENS-RÄUMEN

Wir sind Jonath und Pauline Lenzen. Seit September sind wir nun Teil der Eser Lebensräume.

Nachdem Pauline im Mai begonnen hatte in den Lebensräumen mitzuarbeiten, stand dann im September der Umzug in eine der Mitarbeiterwohnungen Am Eser an. Seither sind





wir Teil der Gemeinschaft und freuen uns, die Bewohner immer besser kennenzulernen und unseren Platz immer mehr zu finden.

Jonath arbeitet Vollzeit als Gebetshausmissionar im Gebetshaus Augsburg e.V und engagiert sich ehrenamtlich in den Lebensräumen. Er genießt es durch Sport, gemeinsames Mittagessen und verschiedene Gruppenaktivitäten Teil der Gemeinschaft zu sein.

Pauline arbeitet hauptamtlich in den Lebensräumen und ist dankbar so liebevoll ins Team aufgenommen worden zu sein.

Wir wünschen uns, dass noch viele Menschen durch das gemeinsame Wohnen und Leben in den Lebensräumen mit Gottes Liebe in Berührung kommen und dass sich durch das wachsende Vertrauen im Miteinander Herzen wieder auf die offenen Arme des Vaters einlassen können.

Seid herzlich begrüßt, Pauline und Jonath

LEBEN IM ESER 17

Seit Januar 2023 haben sich – nach den letzten Auszügen und einem Personalwechsel – die Räume der Nachsorge-WG Stück für Stück mit neuen Gästen gefüllt.

Eine Zeit lang waren sogar alle vier Plätze belegt, was bisher sehr selten vorkam. Außerdem erhielten zwei Gäste, die ins Studentenwohnheim gezogen sind und eine Bewohnerin, die nur insgesamt 3 Monate in einer WG außerhalb lebte, individuelle Unterstützung und Begleitung.

Neu in der konzeptionellen Entwicklung im Nachsorgeprogramm ist, dass bewusst bereits während der ambulanten Therapie im „Eser 21“ ein regelmäßiger Kontakt und damit ein behutsamer und stetiger Vertrauensaufbau mit der nachsorgenden Sozialpädagogin ermöglicht wird. Dadurch kann der Übergang in die letzte Phase der Therapie und der Umzug in die Nachsorge-WG leichter erfolgen.

Das breite Angebot des Eser 17 reicht von individuellen Gesprächen mit den einzelnen Gästen, über verschiedene Gruppenaktivitäten, bis hin zu praktischer Unterstützung in konkreten Lebenslagen und Fragen.



Beim tiefgründigen Austausch und verschiedenen Rollenspielen während des sozialen Kompetenztrainings und auch bei den gemeinsamen Orga-Runden und den monatlichen Abendessen kann es schon mal sehr locker und lustig zugehen. Jeder Gast bringt sich mit seinen Erfahrungen und Stärken ganz individuell in die Gemeinschaft ein, wodurch ein einzigartiges Miteinander entsteht.

Unseren ersten gemeinsamen Frühjahrsputz im Haus haben wir so schnell erledigt, dass die bestellte Pizza schon viel früher geliefert werden durfte.

Gegenseitige Wertschätzung und persönliche Unterstützung, gemeinsames Kochen, Essen und – ja auch – Putzen ☺ – verleihen dem Leben in der Gemeinschaft die „Würze“.

Zwischenzeitlich konnten zwei Gäste ihre Nachsorgezeit erfolgreich beenden und wir sind froh und dankbar, sie während dieser besonderen und erfolgreichen Zeit begleitet zu haben. Und wir freuen uns auf jeden weiteren Gast, der diesen mutigen Schritt wagt– schon im nächsten Monat wird es einen Neueinzug geben.

Das „Eser 17“ – Team

UND JEDEM ZAUBER WOHT EIN ANFANG INNE,

Der uns beschützt und der uns hilft, zu leben.
Wir sollen heiter Raum um Raum durchschreiten,
An keinem wie an einer Heimat hängen,
Der Weltgeist will nicht fesseln uns und engen,
Er will uns Stuf um Stufe heben, weiten.

Wie Hermann Hesse schon weiß, muss das Herz bereit zum Abschied sein und zum Neubeginn und tapfer und ohne Trauer sich in andere, neue Bindungen geben.

Nun, ganz ohne Trauern schafft es mein Herz nicht, nach 5 Jahren als Gast und später 3 Jahre Mitarbeit im SKT, nun meine Segel zu hissen und an neue Ufer aufzubrechen, doch die Liebe zieht mich nach Nordrhein-Westfalen und es warten neue, wunderbare Aufgaben und Abenteuer auf mich.



Die Eserlinge, Unterstützer und Mitarbeiter des Esers kennengelernt zu haben, wird immer ein besonderes Geschenk in meinem Leben bleiben, für das ich zutiefst dankbar bin und ich werde dem Eser immer verbunden bleiben.

Ich wünsche allen Bewohnern, Freunden und Mitarbeitern des Esers alles Gute, Gottes Segen, Freude und Kraft für alles, was da noch kommen mag.

Wir sehen uns sicher an dem ein oder anderen Eserfest.

Alles Liebe

Miriam

ABSCHIED UNSERER MED. LEITUNG

Vor genau 15 Jahren kam ich nach Augsburg, um nach langen Jahren der Tätigkeit in Kliniken in einer therapeutischen Gemeinschaft mitzuarbeiten. Ich hatte damals den Eindruck, dass viele Menschen eine längere Zeit der Begleitung brauchen, um emotional nachzureifen, als dies in einer Klinik möglich ist. Gleichzeitig wollte ich auch erleben, wie der Glaube an Gott für die Menschen, die das möchten, heilsame Begegnungen eröffnet.

Da ich nun im April 2024 in Rente gehen werde, ist es Zeit Abschied zu nehmen. Ich kann nicht in Worte fassen, wie dankbar ich für diese kostbare Zeit bin. Hier einige Schlaglichter von dem, was ich mitnehme:

„Wir werden in Beziehungen verletzt und in Beziehungen geheilt. Der Mensch wird am Du zum Ich.“

Diese beiden Zitate von Martin Buber haben meinen Alltag während der ganzen Zeit geprägt. Ich habe gelernt, den uns anvertrauten Menschen nicht als „Patienten“, sondern als echtes Gegenüber auf Augenhöhe zu begegnen. Dabei war es immer wieder herausfordernd, sich auf die Begegnung einzulassen und gleichzeitig die notwendige therapeutische Distanz zu wahren. Und natürlich sind auch eigene wunde Punkte berührt worden, an denen ich auch gewachsen bin.



Besonders bewegt haben mich die Fragen: Wie kann ich wirklich echt sein und gute Grenzen setzen, die für beide Parteien heilsam sind? Wie wird „versöhnte Unvollkommenheit“ gelebt? Was ist der Unterschied zwischen Beziehungsmodus und Funktionsmodus?

Während der ersten Jahre habe ich sowohl in der Beratungsstelle Kontaktpunkt als auch in der therapeutischen Gemeinschaft Eser 21 mitgearbeitet, später dann nur noch im Eser 21. Ab 2018 habe ich zusammen mit einem neuen Team die Eser Lebensräume aufgebaut. Von dieser Position habe ich mich 2021 aus persönlichen Gründen zurückgezogen und zuletzt für den gesamten Eser im kleinen Rahmen die medizinische Leitung innegehabt.

Meine Aufgaben waren Einzelbegleitung mit trauma-therapeutischem Schwerpunkt, Gruppentherapie, Skillgruppe, umfassende medizinische Beratung, Gutachten für verschiedenste Kostenträger, Konzeptweiterentwicklung, Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern, Mitarbeiterbegleitung und -coaching, interne Fortbildungen, Gottesdienste

Besonders genossen habe ich das gemeinsame „Feiern des Lebens“ und die Gebetszeiten. Natürlich verlief nicht alles glatt und einfach. Es gab große Herausforderungen oder auch gegenseitige Verletzungen, denen wir mit Gottes Hilfe begegnen konnten. Wie gut ist es, dass wir von der Vergebung leben dürfen.

Jetzt bin ich dankbar, dass ich meine Aufgaben in jüngere Hände abgeben kann. Gerne bleibe ich mit dem Eser verbunden, und je nach Führung werde ich mich auch ehrenamtlich weiter einbringen. Meine kleine privatärztliche Praxis im Eser 17 werde ich noch stundenweise weiterführen.

Von ganzem Herzen möchte ich mich bei allen für die fruchtbare Zusammenarbeit, für alle Unterstützung, für das große Vertrauen und jede gewachsene Freundschaft bedanken. Gott hat viel Neues für die Arbeit des Esers vorbereitet, und ich freue mich schon darauf, es wachsen zu sehen.

Herzliche Grüße von Hiltrud Westdickenberg



TERMINE

ESERLAUF UND ESERFEST – JAHRESGOTTESDIENST

Am 20.07.2024 ab 9 Uhr Eserlauf, von 12 – 16 Uhr Eserfest

Am 10.10.2024 um 19.00 Uhr Jahregottesdienst

ADVENTSKRANZ WERKSTATTVERKAUF

Am 23.11.2024 von 10– 17 Uhr Am Eser 19

KOSTENLOSE ANGEBOTE KONTAKTPUNKT ESER21

Mittwoch von 17.00-18.00 Uhr:

Bitte kommt einfach unangemeldet im Kontaktpunkt Am Eser 21 vorbei oder ruft für ein Beratungsgespräch an (Tel. 0821/3439112).

Donnerstag von 9.00-11.00 Uhr:

Einfach vorbeikommen: Beratung, Krisenintervention oder Seelsorge in geschütztem Rahmen in unseren Räumen Am Eser 19.

BERATUNGSSTELLE KONTAKTPUNKT IM WESTHOUSE

Dienstag von 16.00 – 18.00 Uhr (außerhalb der Ferien):

Offene Sprechzeit ohne vorherige Terminvereinbarung in unserer Zweigstelle im Westhouse (Alfred-Nobel-Str. 7, 86156 Augsburg)

Alle Angebote des Kontaktpunkt unter www.eser21.de/kontaktpunkt

IMPRESSUM

Diakonieverein Eserwall e.V., Am Eser 17, 86150 Augsburg

Tel: 0821/34391-0 (Fax: -15)

E-Mail: info@eser21.de, Homepage: www.eser21.de

Der Diakonieverein Eserwall e.V. bietet durch ein sozial-, psycho- und arbeitstherapeutisches Konzept jungen Erwachsenen in Lebenskrisen Hilfe zur Selbsthilfe und Wiedereingliederung in das soziale und berufliche Leben.

Der Diakonieverein Eserwall e.V. ist als gemeinnützig anerkannt. Spenden sind steuerlich absetzbar. Spendenbescheinigungen werden Anfang des darauffolgenden Jahres zugesandt. Der Verein ist berechtigt, Bußgelder aus Gerichtsverfahren entgegenzunehmen.

Spendenkonto

SKB Witten, BLZ 452 604 75, Konto 5857900

IBAN DE11 4526 0475 0005 8579 00, BIC GENODEM1BFG

